

- Sie erhört in noth;
Hast dich den erzeigt
Der gedult gezweigt/
Vnd dich den erzeigt
- PS 1638–1641 l. 3*
100. Psalm.^{100a}
Und seiner weide Kost gewehrt.
Und seiner weiden kost gewehrt.
Und seiner weide kost gewehrt.
- A v. 2. l. 4*
PS 1637
PS 1638–1641
102. Psalm.^{102a}
Wie muss die rohrdummel¹⁵² sein
Bin verlassen vnd allein
Wie die löffelgans muß seyn/
Wie die nachteul' in der wüsten
Still vnd traurig pflegt zu nisten:
Wie ein sperling auff dem dache
Bin ich einsam stets vnd wache^{5b}.
- ABC v. 3. l. 4*
PS 1637 l. 3–8
- Her gesehn nach diesen Klufften
Weil er von den himmelslüfften
Hergesehn in diese klüfften/
- ABC v. 10. l. 2*
PS 1637 l. 1 f.
- Und ihr same wird auff erden.
Vnd ihr samen wird auff erden.
- ABC v. 14. l. 7*
PS 1637
103. Psalm^{103a}
----- dem Mose seinem Knechte.
Er hat gesagt dem Moses seinem knechte
- ABC v. 4. l. 1*
PS 1637
104. Psalm.^{104a}
Du machst den schoss -----
Du machst die schoß der tieffen thäler auff/
- ABC v. 5. l. 5*
PS 1637
- das volck in^{104b} himmels luften
Hier helt sich auf dz volck der himelslüfftē/
- ABC v. 6. l. 3*
PS 1637
- Als kaum es kan vom öhle sonst gewinnen
Sie^{104c} treget wein der lust im hertzen macht/
Vnd dem gesicht auch bringt des glantzes pracht
Dergleichen kaum das öhle kan gewiñen;
- ABC v. 7. l. 7*
PS 1637 l. 5–7
- Es steigt der gemss -----
Und sucht daselbst begierig seine ruh
Die reiche zhal und menge der Caninen
Ein kluffte nimt^{104d} -----
- ABC 9. l. 1–4*